

Technische Informationen

HYSAN[®] MICRO

Vor- und Nachauflaufferbizid zur Bekämpfung von einjährigen, flachkeimenden Unkräutern und Ungräsern im Acker- und Gemüsebau

Wirkstoffe: 365 g/l Pendimethalin

Formulierung: Kapselsuspension (CS)

ANWENDUNG:

FELDBAU:

Gerste, Weizen, Triticale, Roggen: 1,7-3 l/ha

Anwendung im Herbst, im Voraufbau oder im frühen Nachauflauf des Getreides, keine Anwendung in Sandböden, nicht in Getreide-Fräsbreitsaaten. Es dürfen nur Saaten behandelt werden mit einer gleichmässigen Saattiefe von mindestens 2-3 cm. Empfohlene Tankmischungen mit dem **Hysan Micro & Arlit-Kombipack**:
(A) **HYSAN MICRO 2,2 l/ha + Arlit 2,2 l/ha** als Standarddosierung, geeignet für die meisten Standorte. Tankmischung mit guter Wirkung gegen Windhalm, gemeines und einjähriges Rispengras (bei hohem Druck), Ackerfuchsschwanz und Raygras (bei mittlerem Druck), sowie gegen eine breite breitblättrige Verunkrautung.

(B) **HYSAN MICRO 2,5 l/ha + Arlit 2,5 l/ha** für Standorte mit schweren Böden und hohem Gräserdruck (Ackerfuchsschwanz, Raygras, Windhalm, Rispengräser) sowie einer breiten Mischverunkrautung.

Anwendung der Tankmischung im frühen Nachauflauf des Getreides, Unkräuter im Keim- bis 1-Blatt-Stadium, Ungräser vor Beginn Bestockung, Ackerfuchsschwanz während dem Auflaufen bis max. im 1-2-Blatt-Stadium.

Reis (Trocken-): 2-3 l/ha

Anwendung: Voraufbau, bis 5 Tage nach der Saat. Keine Anwendung auf Sandböden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Tabak: 1,25-3 l/ha

Anwendung: Vor der Pflanzung. Keine Anwendung auf Sandböden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Mais: 2-3 l/ha

Anwendung im Vor- und Nachauflauf, keine Anwendung in Sandböden. Im Voraufbau sind in der ÖLN-Produktion nur Bandbehandlungen erlaubt. Im Nachauflauf bis zum 4-Blattstadium des Mais einsetzen. Hirsen sind nur im frühen Stadium (maximal 2-Blattstadium) empfindlich. Eine Mindestsaattiefe von 4 cm ist einzuhalten.

Triazinfreie Tankmischung mit Blatt- und Bodenwirkung gegen sämtliche Hirsen sowie gegen alle wichtigen Maisunkräuter (Einsatz im 2-4-Blatt-Stadium vom Mais):
HYSAN MICRO 2,5-3 l/ha + Loper 1-1,25 l/ha + Barst 1,5-2 l/ha
(+ Lunar 0,8-1 l/ha falls Wurzelunkräuter)

GEMÜSEBAU:

Zwiebeln: 1-2,5 l/ha

Tiefere Aufwandmenge auf Mineralböden, höhere Aufwandmenge auf humusreichen Böden und Moorböden.

Empfehlung:

- 1,5 l/ha im Voraufbau gefolgt von
- 1 l/ha im Nachauflauf im Stadium 1-3 Blatt der Zwiebeln in Tankmischung mit einem Kontaktherbizid wie **Xinca** und/oder **Herbasan**, oder
- Splitanwendung mit 2 x 0,5 l/ha im Nachauflauf, jeweils in Mischung mit **Xinca** und/oder **Herbasan** im Stadium 1-3-Blatt der Zwiebeln.

Wartefrist: 75 Tage.



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

Karotten: 1,5-3 l/ha

Anwendung im Voraufbau, Wartezeit: 60 Tage. Wir empfehlen – um ein breites Wirkungsspektrum zu erreichen – **HYSAN MICRO** im Voraufbau der Karotten mit **Metric 0,6-0,9 l/ha** zu mischen.
Keine Anwendung auf Sandböden.

Erbsen mit Hülsen: 1,7-2,5 l/ha

Anwendung im Voraufbau bis 5 Tage nach der Saat. Wartezeit 65 Tage. Keine Anwendung auf Sandböden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Erbsen ohne Hülsen: 1,5-2,5 l/ha

Anwendung im Voraufbau, unmittelbar bis 5 Tage nach der Saat. Wartezeit 65 Tage.

Knoblauch gesteckt: 1,7-2,5 l/ha

Anwendung im Voraufbau nach dem Stecken oder im Nachaufbau ab dem 2-Blattstadium der Kultur. Wartezeit 75 Tage. Keine Anwendung auf Sandböden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Artischocken und Kardy: 2-2,5 l/ha

Anwendung vor der Pflanzung. Keine Anwendung auf Sandböden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Wartezeit 60 Tage.

Knollenfenchel gesät: 1,25-2,5 l/ha

Anwendung im Voraufbau bis 5 Tage nach der Saat. Wartezeit 75 Tage. Keine Anwendung auf Sandböden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Kopfkohle: 2-2,5 l/ha

Anwendung vor der Pflanzung. Wartezeit 100 Tage. Keine Anwendung auf Sandböden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Puffbohne: 1,7-2,5 l/ha

Anwendung im Voraufbau bis 5 Tage nach der Saat. Wartezeit 60 Tage. Keine Anwendung auf Sandböden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Stangensellerie: 2,5 l/ha

Anwendung vor der Pflanzung. Wartezeit 60 Tage. Keine Anwendung auf Sandböden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

HINWEISE:

Die Unkräuter sollten bei der Behandlung das 3-Blattstadium nicht überschritten haben. Die besten Wirkungsergebnisse werden mit wenigen Ausnahmen im Keimblattstadium der Unkräuter erzielt. Bei Klebern liegt das Optimum bei beginnendem Ansatz des ersten Quirl. Kamillen werden nur bis zum Auflaufen gut erfasst. Ungräser werden am besten im Voraufbau bis spätestens 1-Blattstadium bekämpft.

Voraussetzung für eine gute Wirkung und Verträglichkeit ist ein möglichst feinkrümeliges, gleichmässig vorbereitetes, abgesetztes Saatbett mit einem guten Bodenschluss und den für die einzelnen Kulturen vorgegebenen Saattiepen.

Im Voraufbau wird die Wirkung von **HYSAN MICRO** durch die Bodenart beeinflusst und kann auf Böden mit hohem Humusgehalt und auf schweren Tonböden herabgesetzt sein. Extrem humusarme Sandböden, durchlässige und sehr flachgründige Böden sind von der Behandlung auszuschliessen. Wenn in den ersten Tagen nach der Behandlung überdurchschnittlich hohe Niederschläge fallen, kann es zu Wuchshemmungen bzw. Ausdünnungen kommen.

WIRKUNGSSPEKTRUM:

Gute bis sehr gute Wirkung:

Blutfingerhirse	Hellerkraut
Fadenfingerhirse	Hirtentäschel
Hühnerhirse	Knöterich, Floh-
Rispengräser	Knöterich, Ampfer-
Amarant, Rauhaariger	Melde
Ackerspögel	Mohn
Ackerstiefmütterchen	Nachtschatten
Bingelkraut	Portulak
Ehrenpreis-Arten	Taubnessel
Erdrauch	Vergissmeinnicht
Gänsefuss, Weisses	Vogelmiere
Gänsefuss, Vielsamiger	Wolfsmilch
Hohlzahn	

Mittlere Wirkung (Teilwirkung):

Ackerfuchsschwanz*	Kamille, Hunds-*
Borstenhirse	Klebern**
Windhalm*	Knöterich, Vogel-**
Ackersenf	Knöterich, Winden-**



Amarant, Kriechender Storchschnabel
Gänsedistel Vergissmeinnicht
Kamille Echte*

* werden bis zum Auflaufen gut erfasst.

** werden im Voraufbau weniger gut erfasst.

Schlecht bekämpfbar sind:

Acker-Kratzdistel	Kreuzkraut
Acker-Schachtelhalm	Löwenzahn
Ausfallraps	Quecke
Franzosenkraut	Raygräser
Hederich	Trespen
Hundspetersilie	Wicke-Arten
Kornblume	Winden

MISCHBARKEIT:

HYSAN MICRO ist mischbar mit anderen Boden- und/oder Blattherbiziden wie **Alopex, Arlit, Barst, Baso, Loper, Lunar, Metric, Samson Extra** oder **Xinca** sowie **Herbasan**. Für die Kulturverträglichkeit eventueller Tankmischungen ist der Anwender selber verantwortlich. Mischungen von **HYSAN MICRO** mit **Ruga** werden nicht empfohlen. In Mischung mit Bodenherbiziden muss bei den Gräserherbiziden mit leicht verminderten Wirkungsgraden gerechnet werden.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

NACHBAU:

Keine Einschränkungen nach mindestens 4 Monaten Vegetationszeit mit wüchsigen Bedingungen (Frühjahr/Sommer).

Bei vorzeitigem Abbruch einer im Herbst behandelten Kultur, können die folgenden Kulturen nach einer Bodenbearbeitung, nachgebaut werden: Sommerweizen, Sommergerste, Ackerbohnen, Karotten, Kohllarten, Fenchel, Bohnen, Mais, Zwiebeln, Erbsen, Kartoffeln, Sonnenblumen, Soja, Schwarzwurzeln, Klee, Luzerne und Zuckerrüben.

Vor der Neueinsaat sollte die obere Krume (ca. 10–15 cm) gut durchmischt werden (z.B. Grubber und Saatbettkombination oder Saatbettkombination mit Nachläufer). Bei Umbruch im Herbst muss gepflügt werden (mindestens 20 cm).

Bei vorzeitigem Abbruch einer im Frühjahr oder Sommer behandelten Kultur, können die folgenden Kulturen nachgebaut werden:

Nach **HYSAN MICRO** alleine: Ackerbohnen, Erbsen, Lupinen, Soja, Mais, Sonnenblumen.

Die Einsaat auf die jeweils angegebenen Mindestsaattiefen sollte ohne vorherige Bodenbearbeitung vorgenommen werden. Mais mindestens auf 5 cm Tiefe nachsäen. Zur Sonnenblumensaat kann eine flache Bodenbearbeitung durchgeführt werden.

KULTURVERTRÄGLICHKEIT:

Die Verträglichkeit von **HYSAN MICRO** basiert bei vielen Kulturen auf der räumlichen Trennung von Wirkstoff und Keimzone (Positionsselektivität). Der Wirkstoff Pendimethalin ist sehr schwer wasserlöslich und kann kaum ausgewaschen werden. Schäden bei Voraufbaubehandlungen treten nur auf, wenn zu flach gesät wurde oder nach der Applikation auf sehr leichten Böden starker Niederschlag fällt.

Wird das Saatgut nicht ausreichend mit feinkrümeligem Bodenmaterial abgedeckt, kann es zu verminderter Verträglichkeit (insbesondere Ausdünnungen) kommen. Die Erstellung eines optimalen Saatbettes und die ordnungsgemäße Bodenabdeckung des Saatgutes ist Voraussetzung für eine Anwendung von **HYSAN MICRO** im Voraufbau.

Bei Anwendungen im Nachaufbau sollte **HYSAN MICRO** nicht eingesetzt werden, wenn die Kulturen durch Frost bereits geschädigt sind, bzw. unter Kältestress stehen. Bei Nachfrostgefahr oder in Zeitspannen mit starker Nacht- / Tagtemperaturschwankungen sollte die Spritzung verschoben werden.

Bei gepflanztem Gemüse sollte die Behandlung erst nach Anwachsen der Kulturen, in der Regel 7-10 Tage nach der Pflanzung durchgeführt werden.

HYSAN MICRO darf nicht eingearbeitet werden.

Eine Einsaat von Grasuntersaaten ist im Frühjahr nach der Spritzung von **HYSAN MICRO** nicht möglich, während Rotklee und Luzerne als Untersaaten geeignet sind.



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

WIRKUNGSWEISE:

Pendimethalin gehört zu den Dinitroanilinen. Es wird von Wurzeln, Keimling, Keim- und Laubblättern der Unkräuter und Ungräser aufgenommen. Es verhindert die Zellteilung und die Zellstreckung im Meristem der empfindlichen Pflanzen.

Die beste Wirkung wird bei möglichst feinkrümeligem Saatbeet und bei ausreichender Bodenfeuchtigkeit erreicht.

Die Keimung wird nicht beeinflusst. Die angebauten Kulturen werden nicht geschädigt, aus physiologischen Gründen oder weil der Wirkstoff nicht in die Wurzelzone vordringt (Positionselektivität).

VERPACKUNG: **Flaschen à 5 l**
 Karton à 4 x 5 l
 Hysan Micro & Arlit-
 Kombipack:
 5 l Hysan Micro
 + 5 l Arlit

GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

Gefahrenbezeichnung:

GHS07 Vorsicht gefährlich

GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270 Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:

Mit viel Wasser und Seife waschen.

P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Entsorgungsanlage zuführen.

Beistoffe, zusätzlich zu deklarieren:

1,2-benzisothiazol-3(2H)-one; 1,2-benzisothiazolin-1 3-one

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch